



GEGRÜNDET 1908

DEUTSCHER ALPENVEREIN

SEKTION TEISENDORF

Nachrichtenblatt Nr. 30

Juli 1994





IMPRESSUM

Herausgeber:
DAV-Sektion Teisendorf e.V.
Postfach 11 28
Steinwenderstraße
83317 Teisendorf

1. Vorsitzender:
Helmut Huber
Poststraße 28
83317 Teisendorf
Tel.-Nr.: 08666/289 bzw. 6451

Bürodienst:
Donnerstag 18.30 - 20 Uhr
Tel.-Nr.: 08666/6177
(wenn Feiertag, am Mittwoch)

Redaktion: Albert Staller Tel. 08666/1780

Redaktionsschluß für Berichte, die erst geschrieben werden müssen: 01. Mai/01. Nov.
für Berichte, die druckfertig sind: 10. Mai/10. Nov.

Neue Bankverbindungen:

DAV-Teisendorf:
Raiffeisenbank Ainring
Kto. 29955; BLZ 701 691 01

Jungmannschaft:
Raiffeisenbank Piding
Kto. 320200; BLZ 710 641 23

Kindergruppe:
Sparkasse Traunstein/Trostberg
Kto. 3867132; BLZ 710 520 50

Druck:

Speedy's Kopie und Druck
83278 Traunstein

Erscheinungsweise: ½-jährlich

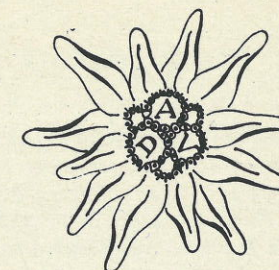
Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Titelbild	Seite 32	Jgm. in den Öztaler
2	Impressum, Inhalt	34	Diverses
3	Zum Geleit	35	Senioren am Wilden Kaiser
4	Bericht Jahreshauptversammlung	36	Auf König Ludwig's Spuren
7	Ausbildung: Klettern	37	Hauptausschuss DAV Teisendorf
8	Bericht Jugend I	38	Was auf Ihrer Jahresmarke steht
9	Bericht Kindergruppe	39	Buchvorstellung
10	Bericht der Gruppe Waging		
18	Touren und Veranstaltungen		



Titelfoto: Ostpreußenhütte (Tennengebirge im Hintergrund)

Zum Geleit



Sehr geehrte Sektionsmitglieder, liebe Bergfreunde!

Wieder einmal ist ein halbes Jahr vorüber. Ein neues Nachrichtenblatt wurde erstellt, um Sie bestmöglich zu informieren. Zum 1. Mal hat Albert Staller diese Aufgabe übernommen, wofür ihm unser aller Dank gebührt.

Unsere Jahreshauptversammlung am 14. Januar hatte neben anderen Punkten auch Neuwahlen auf der Tagesordnung. Die meisten Vorstands- und Ausschußmitglieder übernahmen ihre Ämter für weitere 3 Jahre. Ausgeschieden sind der 2. Vorsitzende Gerhard Helming, (neugewählt Franz Waldhutter) der Ausbildungsreferent Hias Eder (neu Alois Herzig), der Wege-referent Walter Bochter (neu Franz Wendlinger) und Naturschutzreferent Rainer Bochter (neu Schorsch Kienberger). Eine sehr erfreuliche Tatsache für unsere Sektion, daß alle frei-werdenden Ämter mit bestens geeigneten Personen besetzt werden konnten. Auch ich persön-lich freue mich sehr, mit einer starken, schlagkräftigen „Mannschaft“ weiterarbeiten zu kön-nen. Mein Dank im Namen aller Mitglieder gilt den „Ausgeschiedenen“ für Ihre geleistete Arbeit genau so herzlich, wie den „Neuen“ für die Übernahme der Ehrenämter.

Bei der Hauptversammlung des DAV 1993 in Kaiserslautern wurde eine Erhöhung der Mit-gliedsbeiträge mit Wirkung ab 01.01.1995 beschlossen. Wer die AV-Mitteilungen aufmerksam liest, der weiß welche große Belastung die Finanzierung der neuen Jugendausbildungsstätten Hindelang und der Auszug von der Praterinsel in ein anderes Verwaltungsgebäude für den Hauptverein bedeutet. Es gab praktisch keine andere Lösung als nach 5 Jahren die Beiträge wieder einmal zu erhöhen. Ich bitte Sie dafür um Verständnis und hoffe, daß Sie trotzdem dem Alpenverein die Treue halten.

Bei der DAV-Hauptversammlung in Stuttgart wird das neue Grundsatzprogramm beschlossen werden. Es versteht sich als elementarer Teil der Bemühungen des Alpenvereine für den Um-weltschutz.

Wir alle sollten durch umsichtiges und einsichtiges Handeln die Natur schützen und schonen, und somit als gutes Beispiel anderen beweisen, daß wir es ernst meinen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein erlebnisreiches und unfallfreies 2. Halbjahr 1994.

Helmut Huber
1. Vorsitzender

85. Jahreshauptversammlung am Freitag, den 14. Januar 1994



Vorsitzender Helmut Huber begrüßte herzlich alle erschienenen Alpenvereinsmitglieder, insbesondere den 1. Bürgermeister Fritz Lindner aus Teisendorf sowie Gemeinderatsmitglied Georg Wetzelsberger. Weiters galt sein Gruß der örtlichen Pressevertreterin Waltraud Huber, dem Ehrenvorsitzenden Sektionsvorsitzenden Hans Gramsamer, den Mitgliedern der Bergwacht Teisendorf, den Mitgliedern der Ortsgruppe Waging, den JM-, Jugend- und Kindergruppenleitern sowie allen Vorstands- und Hauptausschußmitgliedern. Beim anschließenden Totengedenken wurde besonders an Hans Beißinger und an den langjährigen Vereinswirt Anderl Riedl gedacht.

Einen kurzen Rückblick über die 10-jährige Vereinstätigkeit von Gerhard Helminger, der sein Amt als Kassier und später als 2. Vorstand aus beruflichen Gründen aufgab, verlas H. Huber und dankte in Nachhinein für die gute Zusammenarbeit.

Dann berichtete der Vorsitzende über die Vereinstätigkeit im vergangenen Jahr. Zur Bewältigung der Vereinsarbeit fanden 5 Hauptausschußsitzungen, 5 Vorbereitungstreffen für das 2. Teisendorfer Adventsingen, einige Jugendausschuß-, Verwaltungsausschuß- und Tourenausschußsitzungen statt. Für die inzwischen 1030 Mitglieder bedeute die Mitgliederverwaltung einen enormen Zeit- und Arbeitsaufwand. Hierzu soll in Zukunft Kurt Binder, der sich für die Übernahme dieses Postens bereit erklärt hat, ein Computer zur Arbeiterleichterung zur Verfügung stehen. Beim Thema Bergsteigen erwähnte der Vorsitzende das mit viel Liebe von Sepp Rehl zusammengestellte ausgewogene und interessante Tourenprogramm und verwies auf die Ausbildungsmöglichkeiten im Verein, die von Spezialisten mit bergsteigerischem Können und Erfahrung in Theorie und Praxis vermittelt werden.

In diesem Zusammenhang gratulierte er Resi Koch aus Anger für ihre besondere bergsteigerische Leistung, der Besteigung des 7.546 m hohen Muztagh Alta im Pamir-Gebirge. Besonderes Lob galt auch der aktiven Jungmannschaft, der bestens florierenden Kindergruppe und der seit neuestem aufstrebenden Jugend I-Gruppe. Leider wird die vorbildliche Jugendarbeit des Vereins bei der Förderung durch die öffentliche Hand nicht genügend honoriert. Für eine gerechte Gleichbehandlung mit anderen Vereinen bei der Zuschußbewilligung seitens der Gemeinde müsse mit aller Deutlichkeit eingetreten werden.

Zum wichtigsten Ereignis des vergangenen Vereinsjahres anlässlich des 85. jahren Bestehens der Sektion -dem 2. Teisendorfer Adventsingen- dankte H. Huber nochmals allen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz. Mit großzügiger Unterstützung durch Sponsoren und diversen Werbeträgern konnte ein Reinerlös von 5000.-DM erzielt werden.

Zum Punkt Vorschau erwähnte H. Huber die anschließenden Neuwahlen, den Computerkauf und die Arbeitsumstrukturierung zur Entlastung des Hauptausschusses sowie die Förderung der Öffentlichkeitsarbeit, - Aufgaben, die nur in Zusammenarbeit zu bewältigen seien.

Weiters bat der Vorsitzende um Verständnis für die bei der AV-Jahreshauptversammlung 1993 des DAV beschlossene und zum 1.1.1995 zum Tragen kommende Beitragserhöhung. Danach erhöht sich der Mindestbeitrag für A-Mitglieder auf DM 65,-, für B-Mitglieder auf DM 32,50. Hinzu kommt noch die Hüttenumlage.

Den Kassenbericht und den Jahreshaushalt erläuterte die Schatzmeisterin Elisabeth Waldhutter, die die Verwendung der Vereinsfinanzen 1993 und den Jahreshaushaltsplan 1994 anhand aufgelegter Handzettel erklärte. Die Kassenprüfer Marlene Hunklinger und Karl Kapferer überzeugten sich von der korrekten Kassenführung, so daß einstimmig durch die Mitglieder per Handzeichen Entlastung erteilt werden konnte.

Mit einem bunten Lichtbildervortrag rief Tourenwart Sepp Rehl die schönsten Vereinstouren des vergangenen Bergjahres nochmals ins Gedächtnis.

Bei den Neuwahlen gab Vorsitzender H. Huber als erstes die Ergebnisse der bereits intern stattgefundenen Wahlen von Jungmannschaft und Ortsgruppe Waging bekannt.

Die Neuwahl der Vorstandschaft in Teisendorf (lt. Satzung in geheimer und in schriftlicher Wahl durch die Wahlberechtigungen der Versammlung) ergab unter der Regie von Lorenz Mayer und den Wahlhelfern Reinhard Bochter und Albert Staller folgendes Ergebnis:

- 1. Vorsitzender : Helmut Huber
- 2. Vorsitzender : Franz Waldhutter
- Schatzmeister : Elisabeth Waldhutter
- Jugendreferent : Norbert Zollhauser

Per Handzeichen stimmten die Mitglieder der Versammlung den Schriftführer, den Ausbildungsreferenten, den Naturschutzreferenten, den Wegereferenten den Senioren- bzw. stv. Seniorenwart, sowie den Tourenwart und die Kassenprüfer einstimmig und ohne Enthaltung ab. Alle neugewählten bzw. in ihrem Amt bestätigten Vorstands- und Hauptausschußmitglieder nahmen die Wahl an.

Zum Schluß bedankte sich H. Huber sowohl beim Wahlleiter und den Wahlhelfern, als auch bei den neuen Vorstands- und Hauptausschußmitgliedern für die Übernahme ihrer Ämter. Gegenüber den Mitgliedern der Sektion versprach er das entgegengebrachte Vertrauen nach bestem Wissen und Gewissen zu wahren.

1. Bürgermeister Fritz Lindner gratulierte der Sektion zum 85-jährigen Bestehen. Gleichzeitig lobte er die hervorragende Arbeit im Verein und sprach seinen Dank für das 2. Teisendorfer Adventsingen aus, das in seiner Art ein besonderes kulturelles Erlebnis gewesen war. Hervorzuheben sei auch die vorbildliche Markierung und Betreuung der Almwanderwege für die einheimisch Bevölkerung und die Gäste.

In einem kurzen Grußwort wünschte Bürgermeister Heigermoser aus Waging allen Mitgliedern erlebnisreiche, aber unfallfreie Touren und einen schönen Bergsommer.

Ehrenvorsitzender Lenz Willberger bedankte sich bei den Anwesenden für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich seines 70-jährigen Geburtstages im Sommer 1993. Weiters brachte er den Vorschlag ein, den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Hans Gramsamer zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen.



Bei der Mitgliederehrung wurden folgende Personen für ihre Treue zum Alpenverein beglückwünschte und mit Abzeichen und Urkunden geehrt:

70-jähriges Jubiläum: Hildegard Weltring

40-jähriges Jubiläum: Peter Brenner, Fritz Graml, Hans Maier, Helmut Fuchs, Franz Lan-
kes, Annelise Reifgerst.

25-jähriges Jubiläum: Allerberger Heinrich, Bochter Leni, Krämer Uli, Reifgerst Andrea,
Straßberger Franz, Zollhauser Anderl, Bochter Rainer, Krämer Luise, Reifgerst Ernst, See-
böck Rupert, Winkler Max.

In Waging wurden bereits Reingard Eppe, Alois Krenn, Erika Niggel, Gertrud Geierstanger,
Hans Kronbichler und Rudi Meißner für 25- bzw. 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Besonderen Dank und Anerkennung sprach H. Huber auch Kurt Binder, Sepp Berthold, Karl
Robel, Lenz Willberger sen. und Lenz Willberger jun. aus für ihre persönlichen Einsatz bei
der Durchführung des 2. Teisendorfer Adventsingens.
Den ausscheidenden Vorstands- und Ausschußmitgliedern wurde ein Geschenk für ihre gelei-
stete Mitarbeit überreicht.

Jugendreferent Norbert Zollhauser freute sich über die gute, aufgeschlossene Zusammenar-
beit mit der Vorstandschaft und wünschte den engagierten Kinder-, Jugend- und Jungmann-
schaftsleitern weiterhin viel Spaß bei ihrer hervorragenden und gedeihenden Jugendarbeit.

Mit einem „Berg heil“ schloß H. Huber die Jahreshauptversammlung und bekundete seine
alljährliche Bitte, sich den Bergkameraden und dem Tourenleiter gegenüber fair und hilfs-
bereit zu verhalten und in der Bergwelt sorgsam und naturbewusst aufzutreten.

Irmi Schwager
Schriftführerin



„Massenstart bei der Abfahrt vom Strimskogel“

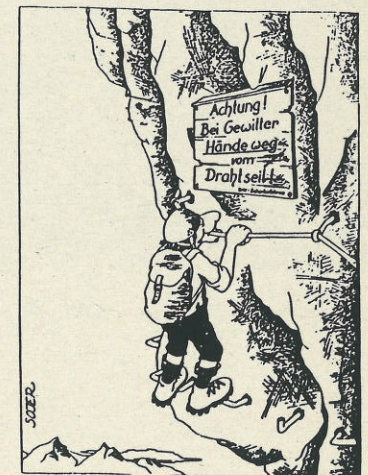
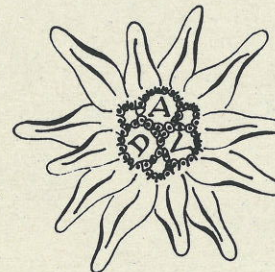
Achtung - Klettersteiggeher!

Wem Bergwandern zu langweilig, Klet-
terführen zu gefährlich und Hochtou-
ren zu aufwendig sind, wird nach Al-
ternativen suchen. Ein Ausweg sind
Klettersteige. Doch auch deren Bege-
hung will gelernt sein. Natürlich
wird jeder die einfachen Steiganla-
gen wie den Dopplersteig am Unters-
berg oder den Eggersteig im Wilden
Kaiser, die als die ältesten Klet-
tersteige der Ostalpen gelten, ohne
weiteres begehen können. Wenns stei-
ler wird, sollte aber jeder Hand-
griff (und Tritt) sitzen. Denn in
letzter Zeit ist der Trend zu immer
schwierigeren Steigen klar zu erken-
nen. Deren Bewältigung setzt ein ge-
rüttelt Maß an Können, Kraft, Kondi-
tion und Erfahrung voraus. Im Auto
ist es der Sicherheitsgurt und im
Fels die richtig angelegte Selbstsi-
cherung, die schlimmes verhindert.

Wie ein roter Faden wird sich das
Thema Klettersteige durch das dies-
jährige Tourenprogramm ziehen. Es
beginnt mit einem Theorieabend am 4.
Juli. Die Themen: Ausrüstung und Ma-
terialkunde, Anseilmethoden, Siche-
rungstechnik, Tourenplanung, alpine
Gefahren u.a. Jeder sollte seine ei-
gene Ausrüstung, soweit vorhanden,

mitbringen. Am 8. Juli gehts dann
richtig zur Sache! Am Kletterturm in
Rif bei Hallein ist zuerst der Klet-
tersteig im Turminnen, zum Schluß
evtl. eine 25 Meter hohe, senkrechte,
teils überhängende Wand zu be-
wältigen. So gerüstet ist der erste,
richtige Klettersteig, die mit Lei-
tern gangbar gemachte Südflanke des
Persailhorns über Saalfelden, ein
Klacks. Als nächstes folgt ein Wo-
chenende im Karnischen Hauptkamm.
Drei Klettersteige in Hüttennähe
warten dort auf uns, aber auch Moun-
tainbiker (Hauptthema im nächsten
Jahr?) kommen voll auf ihre Kosten.
Ein Zuckerl besonderer Art ist im
September vorgesehen: Der Kletter-
steig "Nackter Hund" aufs Hinterhorn
in den Loferer Steinbergen, in Bezug
Steiganlagen seit 1988 eine Beson-
derheit in unserer Gegend. Den Ab-
schluß bildet der möglicherweise
schwierigste Klettersteig der Ostal-
pen an der Martinswand bei Inns-
bruck. Dazwischen bleibt noch Zeit,
in eigener Regie mit alten oder im
Kurs neu kennengelernten Bergkame-
raden andere Steige zu begehen.

Alois Herzig



Jahresrückblick Jugend I



Seit nun fast einem Jahr gibt es die Jugend 1 für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren. Ich möchte hier über einige Touren, die wir in diesem Jahr durchgeführt haben, berichten.

Unser erstes Ziel war der Hochstaufen, auf den wir von der Fürmann-Alm aus aufstiegen. Leider mußten wir die Gipfelrast recht kurz machen, weil ein eisiger Wind zum Abstieg drängte. Trotzdem war es ein recht gelungener Einstieg.

Eine schöne Tour war auch das Hörndl. Mit einem Bus ließen wir uns bis in die Urschlau fahren. Von dort ging es dann hinauf zur Hörndlalm und weiter auf dem Jägersteig auf die Hörndlwand. Über das Ostertal und die Branderalm stiegen wir dann nach Seehaus ab, wo bereits der Bus auf uns wartete.

Mit Plastiksäcken ausgerüstet ging es im Dezember auf die Haaralm, wo wir auf einer harten Schneeuntelage viel Spaß beim Sackrutschen hatten.

Eine riesen Gaudi hatten wir auch auf der Strohschneid. Von der Steinbergalm marschierten wir mit Schlitten bis zur Strohnalm und von dort weiter auf die Schneid. Nachdem wir den Abstieg mehr rutschend als gehend hinter uns gebracht hatten, erwarteten uns auf der Strohnalm schon heiße Getränke. Mit den Schlitten sausten wir dann hinab bis zur Blickneralm.

Das Tourenwochenende im Oberbergtal mußte leider wegen Schneemangels und schlechten Wetters abgesagt werden. Eine kleine Entschädigung dafür war die Skitour

auf das Peiting-Köpfl, wo die jungen Bergsteiger in unverspurtem Tiefschnee ihr skifahrerisches Können unter Beweis stellten.

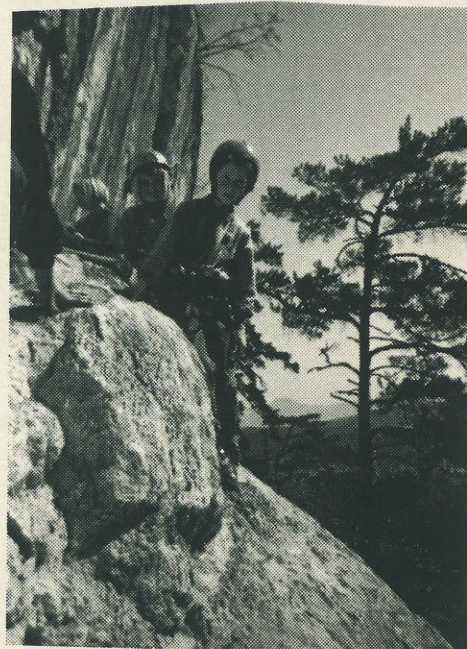
Im April kamen dann die Kletterer beim Kraxeln und Abseilen im Klettergarten in Karlstein voll auf ihre Kosten.

Im Monat Mai zeigten zwei Jugend 1-ler ihr Kletterkönnen an der „Steinernen Agnes“ und am Signalkopf im Lattengebirge.

Ich hoffe, daß es den anderen Teilnehmern auch so viel Spaß gemacht hat wie mir. Auch im 2. Halbjahr 94 haben wir interessante Unternehmungen geplant, die bei euch hoffentlich Anklang finden werden.

Auf viele weitere schöne Erlebnisse freut sich

Heini Mühlbacher, Leiter Jugend 1



Kindergruppe



- 20.11.93 *Wir wanderten von Teisendorf nach Oberteisendorf zu den Ruinen der alten Burg. Dort suchten wir nach einem verborgenen Schatz mit Hilfe einer Schatzkarte, den wir dann auch fanden.*
- 18.12.93 *Unsere Kindergruppe tobte sich in der Bad Reichenhaller Eishalle aus. Stärkung bekamen sie durch mitgebrachten Kuchen.*
- 15.01.94 *Die ersten Vorbereitungen für den Faschingszug wurden getroffen. Unser Plakat entsteht usw. . Dazwischen tobten wir uns mit Spielen aus.*
- 13.02.94 *Die Chaosgruppe des DAV Teisendorf nimmt mit 2 Seilschaften und einer Wandergruppe am Teisendorfer Faschingszug teil.*
- 26.03.94 *Der Räuber Hotzenplotz mit Kasperl und Seppel begeisterten im Kindertheater in Otting.*
- 16.04.94 *Zu einer lustigen Wanderung nach Maria Tann trafen sich unsere AV-Cracks an diesem Samstag.*

Babsi Widmann



ORTSGRUPPE WAGING

Die Neuwahl der Vorstandschaft stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Waging a. See im Gasthaus Bräukeller. Die Wahl erbrachte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Lorenz Mayer
2. Vorsitzender: Fritz Graml
- Kassenwartin: Lucie Spitzer
- Tourenwart: Hans Eppe (neu)
- Ausrüstungsverwalter: Herbert Schifflechner (bisher Tourenwart).

Die Vorstandschaft wird ergänzt durch den Jungmannschaftsleiter Albert Reitingen und den Familiengruppenleiter Christof Bayer.

Schwerpunkt der Vereinsarbeit der neuen Vorstandschaft wird es sein, jüngere Mitglieder ins Vereinsleben einzubinden, insbesondere deren Teilnahme an den Gemeinschaftstouren zu verstärken. Die Ortsgruppe hat zur Zeit etwa 335 Mitglieder, die sich recht gleichmäßig auf alle Altersgruppen verteilen. Zwei davon, Fritz Graml und Helmut Fuchs konnten erfreulicherweise für 40 Jahre DAV-Mitgliedschaft geehrt werden. Reingard Eppe, Gertrud Geierstanger, Alois Krenn, Hans Kronbichler, Rudi Meißner und Erika Niggel sind schon 25 Jahre dabei.

Erinnert wird noch einmal daran, daß bei Gerätewart Herbert Schifflechner, Tel. 1603, eine Maut-Punktekarte für Brenner, Felbertauern usw. ausgeliehen werden kann.

Programmübersicht der Familienwandergruppe

Samstag, 16. Juli 1994: Romantische Wanderung auf dem Saalachufersteig von Unken nach Lofer.

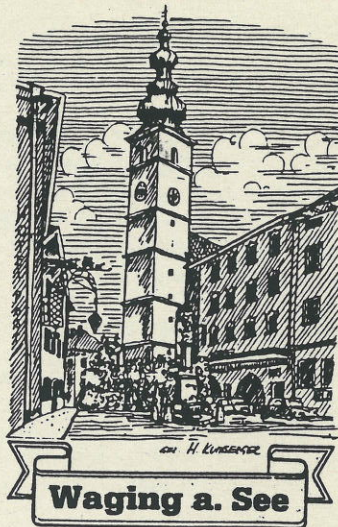
7. - 10. September 1994: Familienbergfreizeit auf einer gemütlichen Hütte in einer abwechslungsreichen Umgebung.

Samstag, 15. Oktober 1994: Wanderung zum kühnen Saurüsselkopf.

Buß- und Bettag, 16. November 1994: Wanderung zum Frillensee. Evtl. schon Schlittschuhfahren möglich!

Dezember 94/Januar 95: Zwergerlskikurs; Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Nähere Auskünfte und ausführliches Programm bei Christof Bayer, Tel. 08681/4448 oder Lorenz Mayer, Tel. 08681/9960.



Cima Presanella

Presanella, höchster Punkt der Adamellogruppe im Trientinischen, ein Name, der auf der Zunge zergeht... Die südlichste vergletscherte Gebirgsgruppe der Ostalpen bietet relativ leichte kombinierte Hochtouren und ist ein begehrtes Ziel für erfahrene Bergwanderer. Zu siebten wollten wir uns im Rahmen einer AV-Gemeinschaftstour den Traum einer Gebietsdurchquerung vom Presanella über den Adamello zum Caré Alto erfüllen; schlechtes Wetter ließ uns aber nur auf den ersten Gipfel - den Presanella eben - gelangen, und das bei denkbar ungünstigen Verhältnissen.

Nach einer angenehmen, streßfreien Fahrt im Eurocity nach Trento kutschte uns ein Bus über verwegene Bergstraßen durch die wilden Schluchten des Sarcatales nach Pinzolo. 70 DM für die Zugfahrt (einschl. Rückfahrt) und 6 DM für ein-dreiviertel Stunden Busfahrt - unsere "alternative" Anfahrt erwies sich auch preislich als durchaus konkurrenzfähig.

Von unserem ersten bergsteigerischen Stützpunkt, der Segantinihütte, den wir in der Abenddämmerung erreichten und in der Morgendämmerung verließen, sind mir zwei Dinge noch in bildhafter Erinnerung: Der Blick auf die reichgezackte, tiefblaue Brentakette im letzten Tageslicht und das (böse Zungen würden behaupten: eis-) kalte Thermosflaschenfrühstück. Der neue Tag begann, was das Wetter betrifft, nicht gerade verheißungsvoll - und hielt, was er versprach!

Schon bald verlor sich unser immer schwächer werdender Pfad im Nebel. Den Beginn des Amolagletschers fanden wir aber relativ problemlos. Dieser Gletscher mit kaum mehr als 200 Höhenmetern bis zur laut Führer weithin sichtbaren Bocchetta di Monte Nero ist normalerweise, d.h., bei guten Firnverhältnissen und

ebensolcher Sicht, selbst bei behäbigem Gehtempo eine Angelegenheit von weniger als einer Stunde. Heute brauchten wir fast vier Stunden dazu. Nebel mit 20 m Sichtweite, zeitraubende Sicherungsmanöver auf 30°, in einer Seillänge sogar 40° steilem Blankeis, ein verdeckter Schrund in einem Firnrest, in den ich glücklicherweise nur bis zum Oberschenkel einbrach, der Ausstieg in eine falsche Scharte, eine nicht ganz ungefährliche Schrofenkletterei mit Abseilen - über fehlende Abwechslung brauchten wir uns nicht zu beklagen, als wir endlich in der richtigen Scharte standen.

Den kurzen Abstieg ins obere Nardistal, den laut Führer ein altes labberiges Drahtseil mehr verunsichern als erleichtern sollte, konnten wir auf einer neu angebrachten, stabilen Leiter bewerkstelligen. Jetzt, da es keine Orientierungsprobleme gab, stürmten wir voller Auftrieb gipfelwärts. Einsetzendes Nieselregen beachteten wir kaum. Erst am Bivacco Orobica wurde uns bewußt, daß sich der Sprüh- in einen ausgewachsenen Regen verwandelt hatte, und wir nicht nur schweißgebadet vom zügigen Gehen, sondern auch äußerlich schon recht durchfeuchtet waren. Den Gedanken an ein Bleiben in der Biwakschachtel verwarfen wir sogleich, um dort nicht etwa eingeschneit zu werden. Wir zogen uns auch nicht um, denn solange wir in Bewegung blieben, machte uns die naßkalte Witterung nichts aus. Bald standen wir am Gipfelkreuz der 3.556 m hohen Cima Presanella. Eine oder zwei Minuten dauerte die Gipfelrast, gerade genug für einen gegenseitigen Händedruck, doch schon kroch uns die Kälte in die Glieder. Vergeblich suchten wir nach Steigspuren oder Steinmandln für den Abstieg. Mit Karte und Kompaß mußten wir schließlich die Abstiegsrichtung in dem schroffen Gehänge festlegen. Wir waren noch nicht weit gegangen, da kam uns - völlig überraschend

- eine aufsteigende italienische Dreierseilschaft entgegen. Die Drei verstanden kein Wort Deutsch - wir kein italienisches - und so konnten wir nur in Erfahrung bringen, daß sie aus dem Val Genova kamen und zum Bivacco Orobica wollten. Sie würden bald am Ziel sein! Uns stand hingegen noch ein langer Abstieg bevor. Zunächst fanden wir auf einem Firnfeld die Aufstiegsspuren der Italiener. Doch in den folgenden Schrofen wieder keinerlei Wegzeichen! Was hätten wir für eine ausgetretene Trasse oder eine Steindaubenbezeichnung gegeben!

Wir querten nun die steilen Firnhänge südlich unter der Cima di Vermiglio, immer entlang der richtungweisenden Felsen zu unserer Rechten, wohl nicht die einfachste Route, aber doch diejenige, die uns mit der größten Gewißheit zur Sella di Freshfield führen mußte. Die Querung war mühsam und verzweifelt lang. Ein ganzer Felsbrocken fiel uns vom Herzen, als wir schließlich in der Sella standen.

Jenseits der Scharte vereinfachte eine ausgeprägte Spur den Durchstieg durch ein wildes Spaltengewirr. Plötzlich wurde die Dusterkeit von einem kurzen Lichtblitz erhellt. Im nächsten Augenblick krachte auch schon der Donner. Uns blieb aber auch gar nichts erspart! Es sollte zwar der einzige Blitz bleiben, aber das wußten wir natürlich nicht. Wir hetzten abwärts. Der Gletscher wurde aper, kleine Spalten konnten leicht übersprungen werden, aber orientieren konnten wir uns auf den flachen Eisfeldern beim Passo Cercen nur noch per Kompaß. Als wir das Eis endlich verlassen konnten, hatte es nicht nur zu regnen aufgehört, sondern gleichzeitig wurde der Blick nach unten frei. Auf einem rotmarkierten Weg kamen wir, 13 Stunden nach unserem Aufbruch, in der Denzhütte an. Hinter uns lag ein geradezu exemplarisches Lehrbeispiel dafür, wie eine an sich unschwierige Hochtour durch schlechte Verhältnisse, besonders

durch fehlende Sicht, zu einer durchaus ernsthaften Angelegenheit werden kann.

Wir fanden auch im Rucksack kaum noch trockene Sachen, und hängten die Klamotten rund um den kleinen Ofen der Gaststube auf. Obwohl wir die einzigen Gäste waren, und draußen nichts aufhängen konnten, weil es wieder zu regnen begonnen hatte, schien der Hüttenwirtin das nicht zu passen. Auch daß wir alle "Halbpension" nahmen und abends einen gehörigen Durst hatten, stimmte sie nicht freundlicher. Der Höhepunkt kam freilich erst am Morgen: Unser Pensionsfrühstück bestand aus einer Semmel, einer 10-g-Portion Butter und einem Portiöchen Marmelade, dazu eine halbe Schale Tee. Als wir unser frugales Frühstück endlich verdrückt hatten, kam die deutschkundige Wirtin und erklärte in einem auch für uns an Deutlichkeit nichts übrig lassenden Italienisch etwas, das wir einmütig mit "haut ab" übersetzten, und als gleich darauf noch das Wort "Polizia" über ihre Lippen kam, da war klar, daß wir diese Hütte schnellstens verlassen würden. Nicht aber wegen der angedrohten Polizei, sondern weil wir der Wirtin das Geschäft einer weiteren Übernachtung nicht gönnten. Über eine neue Routenführung unserer Bergwoche waren wir uns schnell einig. Wir zahlten ohne einen einzigen Lire Trinkgeld, verließen demonstrativ grußlos die Hütte und stiegen ab ins Tal.

Auch wenn unsere weitere Tour nicht vom Wetterglück begünstigt war, und wir insbesondere den Monte Adamello nicht besteigen konnten, so verbinden uns mit den folgenden Tagen doch angenehme Erinnerungen, und zwar ausdrücklich auch an italienische Gastfreundschaft, besonders an "unser" Hotel in Temù, in dem wir zweimal für eine Nacht willkommene Gäste waren, davon das zweite Mal genauso durchnäßt wie bei der Ankunft in der Denzhütte, und an das gastliche Rifugio Garibaldi.

Lorenz Mayer

ANGERMEIER

DECOR & INNENEINRICHTUNG

Polsterei & Schreinerei

Alles aus einer Hand!

Wir planen und beraten Sie unverbindlich

- * Polstermöbel
- * Neuanfertigungen nach Maß
- * Bezieharbeiten
- * individuelle Dekorationen
- * Exclusive Dekorationen
- * Preiswerte Restposten ständig lagernd
- * Kunstgewerbe
- * Kompletter Innenausbau

08666/282 Fax 7408 • Poststraße 29 • Teisendorf

Einrichtungsprobleme?

Wir fertigen Treppen und alles aus Holz, ob modern oder rustikal, nach Ihren Wünschen.

SCHMID
Franz

SCHREINEREI

TREPPEN

Tel. 086 66 / 514 • Fax 69 25
83317 Teisendorf
Alte Reichenhaller Str. 20

wiedemann

Seestraße 11, an der Kirche
WAGING am See ☎ 08681/230

EISENWAREN
WERKZEUGE
GARTENMÖBEL
GESCHENKE
HAUSRAT



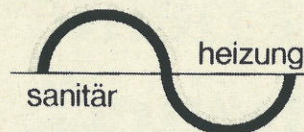
ALOIS HEIGERMOSER

83329 Waging/a. See
Bahnhofstraße 30
Telefon 0 86 81 / 3 03

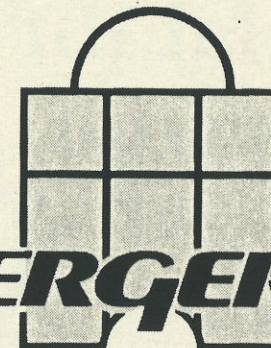
Zentralheizungen · Sanitäre Anlagen · Planung
Montage · Kundendienst · Reparaturen · Gas- und
Ölfeuerungen · Solar- und Wärmepumpenanlagen
Kanalarbeiten

Gründliche Beratung, fach-
gerechte und gründliche
Handwerksarbeit mit
Garantie und Service.
Sprechen Sie mit uns.

Technik im
Haus - wir
machen mehr
daraus.



**GÜNTHER
EBERSBERGER**



**HEIZUNG SANITÄR
KACHELOFENBAU
KLOSTERWEG 4**

TEL. 08666 / 415
83317 TEISENDORF



**FERDINAND
KUMMINGER**



SCHREINEREI · INNENAUSBAU · MÖBELLAGER

83317 Teisendorf · Bahnhofstraße 9 · Telefon 0 86 66 / 3 94

Hat Ihr Geld heute schon gearbeitet?



*Honigbiene
(Apis mellifica)*

Als Bank, der immer noch was einfällt, sind wir voll für unsere Kunden da. Für ihre vielfältigen und ganz speziellen Erwartungen und Forderungen. Dafür setzen wir unsere ganze Erfahrung, unseren Sachverstand und unsere Ideen ein.

Lassen Sie sich von uns beraten. Und Sie können sehen, wie wir Ihrem Geld auf die Beine helfen.

Wir lassen uns etwas für
Sie einfallen.



BÄCKEREI - KONDITOREI CAFÉ

Reifgerst

MARKTSTRASSE 13
TEISENDORF
TELEFON (086 66) 267

Das Haus der kleinen Geschenke!

Unser Bergtip:

Schokolade gehört in jeden Tourenrucksack
aber — nicht irgend eine —
SCHOKA-COLA oder die besten von LINDT
sind gerade gut genug!

Regenwasser aus der

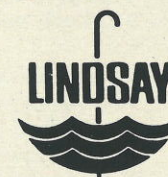
Nur für
Hausbesitzer!

Leitung



gibt es...

natürlich durch



Wasserenthärter

Fa. HEINDEL

Teisendorf

Tel. 08666/7187 - Untersbergstr. 4

83317 Hörafling

SCHWIMMBAD + SAUNA

TOUREN UND VERANSTALTUNGEN



Nach einer Empfehlung der DAV-Hauptverwaltung wird folgender Haftungsausschluß unserem Tourenprogramm vorangestellt:

„Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter oder Ausbilder, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und -referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.“

Deshalb der Ratschlag:

In Punkto Gefahren am Berg sollte und muß jeder Einzelne Teilnehmer am AV-Tourenprogramm, für seine eigene Sicherheit Vorsorge treffen.

Die richtige Ausrüstung, sprich des VS-Gerät mit Lawinenschaufel bei Skitouren oder das Tragen eines Schutzhelmes bei Kletterunternehmungen sollte hier eigentlich nicht gesondert erwähnt werden müssen.

Kindergruppe: Falls nichts anderes angegeben, ist der Treffpunkt immer am AV-Heim. (Bei schlechtem Wetter immer um 13 Uhr)
Ausweichprogramme oder Terminänderungen werden am Donnerstag vorher im Reichenhaller Tagblatt und in Traunsteiner Wochenblatt bekanntgegeben.

Abfahrtsort: Teisendorf: AV-Heim NEU!!
Waging: Parkplatz an der Salzburger Straße
Siegdsdorf: Schwimmbadparkplatz.

Anmeldungen: Grundsätzlich beim Tourenleiter!
Rechtzeitige Anmeldung zu allen Touren erleichtert den Veranstaltern die Vorbereitung. Bei zweifelhafter Witterung bitte vor der Abfahrt beim Tourenleiter telefonisch anfragen, ob die Tour stattfindet.
Besonders bei Skitouren kann entsprechend der herrschenden Schnee- und Lawinensituation eine kurzfristige Programmänderung erforderlich sein!
Für Mehrtagestouren: Rechtzeitige Anmeldung obligatorisch!
Übernachtungsplätze auf Hütten müssen für Gruppen weit im Voraus reserviert werden. Entsprechend ist auch die Inanspruchnahme dieser Plätze den Hüttenwirten mitzuteilen!

AV-Hütten: Bei Übernachtung auf Alpenvereinsstützhütten ist es seit geraumer Zeit Pflicht, einen eigenen Schlafsack (Hüttenschlafsack) zu benutzen! Bitte immer einen AV-Ausweis mit gültiger Jahresmarke mitführen, um die günstigen Übernachtungspreise für Mitglieder in Anspruch nehmen zu können.

Ausrüstung: Bei allen Touren: In der Regel alpine Grundausrüstung wie Wetterschutzbekleidung, Biwaksack, Erste-Hilfe-Material.
Bei Skitouren: Ski mit Tourenbindung, kombinierte Spann-Klebefelle; wenn vorhanden, Lawinenschaufel. Es muß jeder zurückgewiesen werden, der kein funktionierendes VS-Gerät mitführt! (Einige können ausgeliehen werden). Evtl. Harscheisen.
Bei Klettertouren: Seil, Anseilgurt, Helm, Karabiner, Klemmkeile, Bandschlingen, evtl. Abseilachter und Kurzprusik.
Bei Klettersteigen: Anseilgurt, Seilstück, 2 Karabiner, Helm.
Hochtourenausrüstung: Pickel, Steigeisen, Seil, Anseilgurt, Karabiner, Prusik- und Reepschnurschlingen, evtl. Eisschrauben.

Fahrkosten: Üblich sind 25 Pfennig je gefahrenen Kilometer, aufgeteilt auf alle Pkw-Insassen. Für Kinder und Junioren gilt bei Jungendtouren eine Sonderregelung.

Programm:



Juni

25./26. Jugend I: Hüttenwochenende auf der Alten Traunsteiner Hütte.
Aufstieg von Obermayrberg über den Klettersteig auf das Wagendrisslhorn mit Abstieg zur Hütte, Gesamtgezeit 7 - 8 Std. Klettersteigausrüstung erforderlich!
Einige Ausrüstungsgegenstände können gestellt werden.
Hüttenschlafsack mitnehmen! Selbstversorgung, für Abendessen und Frühstück wird gesorgt. Gesamtkosten mit Fahrt 25 DM, bitte mitbringen.
Teilnehmerbegrenzung 10 Jugendliche.
Abfahrt: 6.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202

25.6.- Tourenwoche in Südtirol, St. Zyprian am Rosengarten.
2.7. Der Gasthof Patissenhof ist unser Stützpunkt
Leitung: Fritz Graml, Tel. 08681/9630

26. Almwanderung im Hochgerngebiet. Gesamtgezeit ca. 5 Std.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Waging, 7.20 Uhr in Siegsdorf
Leitung: Martin Mühlbacher, Tel. 08681/4368

Juli

2. Jugend I: Radltour zum Weidsee. Badesachen mitnehmen!
Treffpunkt: 8.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
3. Bergwanderung zum Riffelkopf (2254 m) im Hagengebirge.
Schöne Wanderung mit reicher Flora. Aufstieg über Zwischeneckgraben und Karalm etwa 4,5 Std. Abstieg über einen Jagdsteig im Tiefenbachkar
Abfahrt: 5.45 Uhr in Waging, 6.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Resi Koch, Tel. 08656/1377 (nach 19.30 Uhr)
4. Ausbildung: Theorieabend Klettersteige um 20 Uhr im AV-Heim.
Näheres siehe unter "Ausbildung" in diesem Heft.
Kursleiter: Alois Herzig, Tel. 08681/1842
-zugleich JM-Abend
8. Ausbildung Klettersteig: Praxisübungen am Kletterturm in Rif.
Teilnahme am Theorieabend ist Voraussetzung!
Betreuung erfolgt durch mehrere Übungsleiter der Sektion.
Beginn: Ab 16.00 Uhr in Rif
Leitung: Alois Herzig, Tel. 08681/1842
- 8.-10. Hochtouren in den Ötztaler Alpen.
1. Tag: Vent - Martin-Busch-Hütte, Hüttenanstieg ca. 2,5 Std.
2. Tag: Hintere Schwärze (3628 m) - Marzellspitzen - Similaun (3606 m) - Similaunhütte, Gesamtgezeit 8 - 9 Std.
3. Tag: Fineilspitze (3516 m) - Hauslabkogel - Saykogel - Vent, Gesamtgezeit 7 - 8 Std.
Hochtourenausrüstung erforderlich, Teilnehmerbegrenzung!
Abfahrt: 12.30 Uhr in Waging und Teisendorf, 12.50 Uhr in Siegsdorf
Leitung: Lorenz Mayer, Tel. 08681/9960
12. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
16. Kindergruppe: Wanderung durch die Aschauer Klamm. Ausgangspunkt ist Unterjettenberg. Badesachen und Wechselwäsche nicht vergessen.
Treffpunkt: 8.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Babsi Widmann, Tel. 08663/9324
17. Persailhorn-Klettersteig (2350 m). Gut abgesicherte Steiganlage durch die Südwand, leicht. Zustieg über Peter-Wiechenthaler-Hütte. Gesamtgezeit ca. 8 Std., kann durch Nächtigung auf der Hütte um ca. 2 Std. verkürzt werden. Für Kletterer Variante über Südgrat möglich (II-III, Stelle IV).
Abfahrt: 5.30 Uhr in Waging, 5.45 Uhr in Teisendorf
Leitung: Sepp Rehrl, Tel. 08681/4675
21. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim
24. Jungmannschaft: Hocheisumrahmung. Anspruchsvolle Gratüberschreitung, Stellen im III. Grad. Absolute Trittsicherheit und gute Kondition erforderlich! Gesamtgezeit vom Hintersee 12-14 Std.
Abfahrt: 4.15 Uhr in Waging, 4.30 Uhr in Teisendorf
Leitung: Andreas Fuchs, Tel. 08681/1433

31. Jungmannschaft: Bergtour zum Geigelstein. Aufstieg von Schleching.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Waging, 7.15 Uhr in Teisendorf
Leitung: Susi Epple, Tel. 08663/514

August

1. JM-Abend um 20 Uhr im AV-Heim
5. Jungmannschaft: Grillfest am Tachinger See am Seeufer bei Bicheln.
Übernachtung unter freiem Himmel möglich.
Treffpunkt: dort um 19.00 Uhr.
Info: bei Albert Reitingner, Tel. 08687/411
6. Senioren: Almwanderung Feichtensteinalm zur Gruberalm.
Gesamtgezeit ca. 3 Std.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540
- 6.-7. Bergwanderung in den Schladminger Tauern.
1. Tag: Aufstieg zur Preintaler Hütte (1656 m), ca. 2 Std.
2. Tag: Durchquerung des landschaftlich großartigen Klafferkesells und Überschreitung des Greifenberg (2616 m). Abstieg über Golling-hütte, Gesamtgezeit ca. 6,5 Std.
Abfahrt: 12.30 Uhr in Waging, 12.45 Uhr in Teisendorf
Leitung: Herbert Schiffflechner, Tel. 08681/1603
9. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
- 12.-15. Klettersteige und Bergradlfahren im Karnischen Hauptkamm.
Stützpunkt: Hochweißsteinhaus (1868 m), 1 Std. Anstieg.
2. Tag: Monte Chiadenis-Überschreitung, nachmittags Raudenspitze.
Für Biker: Große Rundtour Rif. Calvi - Sappada - Porzehütte - Lesachtal, ca. 2500 Hm, 75 km.
3. Tag: Via Ferrata Sartor zum Monte Paralba (2693 m), Gesamtgezeit ca. 5 Std.
Abfahrt: 13.45 Uhr in Waging, 14.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Alois Herrzig, Tel. 08681/1842
18. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim
- 19.-21. Kindergruppe + Jugend I: Kinderzeltlager in Niedernsill, bei Mittersill. Anmeldeschluß ist am 31.07.94.
Infoabend: Montag, 8. August um 20.00 Uhr im AV-Heim
Leitung: Babsi Widmann, Tel. 08663/9324 und Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
21. Anspruchsvolle Bergtour zum Hochseiler (2793 m). Anstieg von Hinter-tal über die Teufelslöcher, Abstieg über die Torscharte. Gute Kondition und absolute Trittsicherheit (Stellen I - II) erforderlich.
Abfahrt: 5.30 Uhr in Teisendorf
Leitung: Michael Kerle, Tel. 08662/7255
24. Senioren: Bergwanderung zum Zwiesel. Anstieg von Jochberg über das Kaiser Wilhelm-Haus. Gesamtgezeit ca. 5 Std.
Abfahrt: 8.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Simon Helminger, Tel. 08666/377

- 27./28. Jungmannschaft: Klettern und Bergsteigen im Kaisergebirge. Stützpunkt ist die Fritz-Pflaum-Hütte, Selbstversorgung!
Abfahrt: 5.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Andreas Schillinger, Tel. 08666/268
28. Bergtour zum Rötstein (2247 m). Leichter Anstieg von Filzmoos über den Lutzer Riedel gegenüber den Südstürzen des Dachstein. Abstieg über Sulzenalm, Gesamtgezeit 5 - 6 Std.
Abfahrt: 6.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Resi Maier, Tel. 08666/6045

September

3. Jugend I: Höhlentour zur Totengrabenhöhle, eine leicht zugängliche Höhle bei Unterjettenberg.
Ausrüstung: Helm (kann evtl. ausgeliehen werden), Stirnlampe mit Ersatzbatterien, warme Kleidung (wird aber nicht sauber bleiben...), evtl. Gummihandschue.
Treffpunkt: 9.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
- 3.-10. Tourenwoche in den Dolomiten. Stützpunkt im Gada-, bzw. Abteital. Anmeldeschluß war am 30. April
Leitung: Helmut Huber, Tel. 08666/289
4. Klettersteig "Nackter Hund" aufs Hinterhorn (2504 m), in den Loferer Steinbergen. Aufstieg über Schmidt-Zabierow-Hütte, Abstieg über den Griesbacher Steig (Nordseite) nach Strub. Anspruchsvoller Klettersteig jedoch sehr gut versichert. Lange Tour, Gesamtgezeit 9 - 10 Std. Eine Übernachtung auf der Hütte würde die Tour um gut 2 Std. verkürzen.
Abfahrt: 5.30 Uhr in Waging, 5.45 Uhr in Teisendorf
Leitung: Resi Koch, Tel. 08656/1377 (nach 19.30 Uhr)
5. JM-Abend um 20 Uhr im AV-Heim
6. AV-Abend der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller
10. Kinderguppe: Wanderung auf die Thorauualmen, Ausgangspunkt Glockenschmiede in Ruhpolding. Mögliche Gipfel: Hochfölln, Göhrkopf.
Treffpunkt: 8.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Babsi Widmann, Tel. 08663/9324
- 10./11. Jungmannschaft: Watzmannüberschreitung. Anstieg von Königsee nach Kühroint (Selbstversorgung). Am 2. Tag Überschreitung und Abstieg über die Saugasse nach St. Bartholomä. Mit dem Schiff zurück nach Königsee. Gesamtgezeit 8-9 Std. Für Kletterer auch Wiederroute möglich.
Abfahrt: 17.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Babsi Widmann, Tel. 08663/9324
13. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
15. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim



- 17./18. Bergtour zur Birkkarspitze (2749 m). Anstieg vom Wirtshaus Eng über Großen Ahornboden und Falkenhütte zum Karwendelhaus, Übernachtung. Gehzeit 4 - 5 Std. Am Sonntag Anstieg zu Birkkarspitze und Ödkarspitzen. Abstieg über Schlauchkar und Kleinen Ahornboden nach Hinteriß. Gesamtgezeit 8 - 9 Std.
Abfahrt: 6.40 Uhr in Waging und Teisendorf, 7.00 Uhr in Siegsdorf
Leitung: Michael Kerle, Tel. 08662/7255
18. Senioren: Bergwanderung zum Seeleinsee zur Bergmesse. Aufstieg von Hinterbrand ca. 3 Std., Gesamtgezeit ca. 5 Std.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540
21. Senioren: Wanderung zur Traunsteiner Hütte, Reiteralm. Anstieg von Reith ca. 3 Std. Gesamtgezeit ca. 6 Std.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Neukirchen bei der Post
Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540
24. "Almschmankerl" - Romantische Almwanderung zur Käsalm, zur Enzenauer Alm und zur Daffnerwaldalm und zum Heuberg (1338 m), Chiemgauer Alpen. Gesamtgezeit ca. 4 Std (mit Einkehrzeiten ??)
Abfahrt: 7.00 Uhr in Waging und Teisendorf, 7.20 Uhr in Siegsdorf
Leitung: Franz Wechselberger, Tel. 08681/9642
- 24./25. Jungmannschaft: Bergtour Birnhornüberschreitung. Anstieg von Leogang zur Passauer Hütte ca. 3 Std. Am 2. Tag Anstieg zum Birnhorn ca. 1,5 Std. und Abstieg über Griesener Rotscharte und Hochdurchkopf nach Griesen ca. 5 Std.
Abfahrt: 12.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Norbert Zollhauser, Tel. 08666/6264
27. AV-Abend der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller
27. Senioren: Heidewanderung im Schönrammer Filz, Gesamtgezeit ca. 2 Std.
Treffpunkt: um 13.00 Uhr beim Wirt in Schönram
Leitung: Simon Helminger, Tel. 08666/377
- 30.9. Jungmannschaft: Klettern und Radfahren im Frankenjura - Übernachtung in einer Selbstversorgerhütte.
- 3.10. Abfahrt: 17.00 Uhr in Waging, 17.15 Uhr in Teisendorf
Leitung: Helmut Mühlbacher, Tel. 08681/4368

Oktober

2. Bergtour auf die Drachenwand (1169 m) im Salzkammergut. Gesamtgezeit ca. 5 Std. Trittsicherheit erforderlich.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Waging, 7.15 Uhr in Teisendorf
Leitung: Ludwig Baumgartner, Tel. 08666/1650
3. JM-Abend um 20 Uhr im AV-Heim
8. Senioren: Bergwanderung zum Schober bei Talgau. Gesamtgezeit ca. 3 - 4 Std. Nur bei gutem Wetter.
Abfahrt: 9.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Hubert Kraxenester, Tel. 08666/7540

8. Jugend I: Klettertour "Schlafende Hexe" auf den großen Rotofenturm über die Berchtesgadener Rinne, II. Grad; für weniger "Extreme" auf den Signalkopf. Kletterausrüstung kann evtl. ausgeliehen werden.
Treffpunkt: 8.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
9. Bergtour zum Stadelhorn (2286 m), Reiteralpe.
Aufstieg von Obermayrberg und Mayrbergscharte. Trittsicherheit erforderlich, Gesamtgezeit ca. 7 Std.
Abfahrt: 6.00 Uhr in Waging, 6.15 Uhr in Teisendorf
Leitung: Hans Epple, Tel. 08681/514
11. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
15. Kindergruppe + Jugend I: Besichtigung der Eisriesenwelt in Werfen.
Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben.
Leitung: Babsi Widmann, Tel. 08663/9324
16. Anspruchsvolle Bergtour im östl. Tennengebirge. Rundtour von Hofhaus im Lammertal über Edelweißkogel (2030 m), Hochkarfelderkopf (2210 m) und Tagweide (2120 m), Gesamtgezeit 7-8 Std. Trittsicherheit erfordert.
Abfahrt: 5.45 Uhr in Waging, 6.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Resi Koch, Tel. 08656/1377 (nach 19.30 Uhr)
20. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim
23. Jungmannschaft: Bergwanderung zum Raueck im Tennengebirge.
Anstieg von Mahdeck ca. 3 Std.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Sepp Rehrl, Tel. 08681/4675, dtl. 0861/55-1789
- 28.10 Bergwanderungen im Defereggental. Übernachtung in einer Frühstücks-
- pension (Altes Jagdhaus), Preis ca. 20 DM, nur für 8-10 Personen.
- 1.11. Abfahrt: 15.00 Uhr in Siegsdorf
Leitung: Jakob Schroll, Tel. 08662/7792

November

- 4./5. Jugend I: Biwak auf dem Teisenberg. Warmen Schlafsack mitnehmen!
Treffpunkt: 16.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
6. Wanderung zur Schlafenden Hexe und Steinernen Agnes im Lattengebirge.
Gipfel für Wanderer und Kletterer: Signalkopf, Rotofenturm
Gesamtgezeit 4 - 5 Std.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Waging, 7.15 Uhr in Teisendorf
Leitung: Martin Mühlbacher, Tel. 08681/4368
7. JM-Abend um 20 Uhr im AV-Heim
8. AV-Abend der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller
8. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
- 12./13. Jungmannschaft: Kletterabschied auf der Laufener Hütte.
Fahrt nach Abtenau mit Bahn und Bus. Näheres bei der Anmeldung
Abfahrt: vormittags
Leitung: Norbert Zollhauser, Tel. 08666/6264

16. Besuch des Alpenvereinmuseums in Innsbruck, und nachmittags Kaiser-Maximilian-Klettersteig an der Martinswand, einer der schwierigsten Steiganlagen der Ostalpen, Gesamtgezeit 3 - 4 Std.
Abfahrt: 6.30 Uhr in Waging und Teisendorf, 6.50 Uhr in Siegsdorf.
Leitung: Alois Herzig, Tel. 08681/1842
17. Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim
19. Kindergruppe: Programm wird in der Presse kurzfristig bekanntgegeben.
20. Herbstwanderung zum Laubenstein von Aschau aus. Gesamtgezeit etwa 5 Std., auch für Kinder gut geeignet.
Abfahrt: 8.00 Uhr in Waging und Teisendorf, 8.20 Uhr in Siegsdorf
Leitung: Resi Koch, Tel. 08656/1377 (nach 19.30 Uhr)
27. Dürnbachhornüberschreitung. Leichter Anstieg von Seegatterl, je nach Schneelage mit Ski, oder zu Fuß. Gesamtgezeit 4 - 5 Std.
Abfahrt: 9.10 Uhr in Waging und Teisendorf, 9.30 Uhr in Siegsdorf
Leitung: Jakob Schroll, Tel. 08662/7792

Dezember

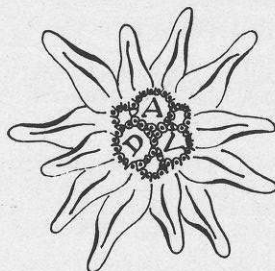
3. Jugend I: Schlittenfahren Kühroint
Treffpunkt: 8.00 Uhr am AV-Heim
Leitung: Heini Mühlbacher, Tel. 08666/1202
4. Leichte Skitour zum Schmittenstein (1695 m) in der Osterhorngruppe.
1000 Hm Anstieg, etwa 2,5 Std. Bei geringer Schneelage wird gewandert.
Abfahrt: 7.45 Uhr in Waging, 8.00 Uhr in Teisendorf
Leitung: Resi Koch, Tel. 08656/1377 (nach 19.30 Uhr)
5. Jungmannschaft: JM-Abend in geselliger Runde mit Dias
um 20 Uhr im AV-Heim. Bitte Dias von JM-Touren mitbringen!
6. Adventlicher AV-Abend der Gruppe Waging
um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller
11. Skitour zum Unterberghorn (1800 m)
Anstieg von Kösten 1200 Hm, ca. 3 Std.
Abfahrt: 8.40 Uhr in Waging und Teisendorf, 9.00 Uhr in Siegsdorf
Leitung: Jakob Schroll, Tel. 08662/7792
13. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
15. Adventlicher Bergfreundeabend um 20 Uhr im AV-Heim
17. Kindergruppe: Eislaufen in Bad Reichenhall
Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben
Leitung: Babsi Widmann, Tel. 08663/9324
18. Skitour zum Feichteck (1514 m) im Hochriesgebiet. Aufstieg ca. 2 Std.
Bei schlechter Schneelage wird gewandert.
Abfahrt: 7.30 Uhr in Waging und Teisendorf, 7.50 Uhr in Siegsdorf
Leitung: Hans Thanbichler, Tel. 08681/4986



26. Jungmannschaft: Skitour zum Hochgern. Aufstieg von Kohlstatt über Vorderalm ca. 3 Std. Abfahrt über Hinteralm.
Abfahrt: 8.00 Uhr in Waging und Teisendorf
Leitung: Helmut Mühlbacher, Tel. 08681/4368
- 31.12.- Jungmannschaft: Skitouren im Tennengebirge mit Ausbildung und
1.1.95 Silvesterfeier. Stützpunkt ist die Laufener Hütte. Selbstversorgung!
Anstieg ca. 3 Std.
Ausbildung: Lawinenkunde, Übung mit VS-Geräten, Orientierung.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Waging und 7.15 Uhr in Teisendorf
Leitung: Sepp Rehrl, Tel. 08681/4675

Januar 1995

2. JM-Abend um 20 Uhr im AV-Heim
6. 31. Traditionstour zum Hochstaufen (1771 m)
Je nach Wetterlage und Schnee kann Hochtourenausrüstung erforderlich sein! Anstieg von Adlgaß, Gesamtgezeit ca. 5 Std.
Abfahrt: 7.00 Uhr in Teisendorf und Waging
Leitung: Lorenz Mayer, Tel. 08681/9960
8. Skitour Geigelsteinrunde. Anstieg von Ettenhausen zum Geigelstein - Mühlnerhorn - Priener Hütte - Breitenstein - Ettenhausen. Zusammen ca. 1500 Hm, 4 Std. Anstieg, oder etwas kürzer mit Liftbenützung.
Abfahrt: 7.40 Uhr in Waging und Teisendorf, 8.00 Uhr in Siegsdorf
Leitung: Jakob Schroll, Tel. 08662/7792
10. Jahreshauptversammlung der Gruppe Waging um 20 Uhr im Gasthaus Bräukeller
10. Seniorenabend um 20 Uhr im AV-Heim
13. Jahreshauptversammlung der AV-Sektion Teisendorf um 20 Uhr im Saal der "Alten Post"



**SPARKASSE
BERCHTESGADENER LAND:
AKTIVES MITGLIED IM
VEREINSLEBEN.**

SPEEDY'S

Kopie + Druck

ST.-GEORG-STRASSE

83278 TRAUNSTEIN

TELEFON 08 61 / 1 29 44



*Speedy's
macht's
schnell
preiswert
in Top-Qualität!*

* Geschäftsdrucksachen

* Privatdrucksachen

* Fotokopien

* Lichtpausen

* Formularsätze

* Diplomarbeiten

* Buchbindearbeiten

* Stempel

* etc., etc., etc...

Seit 20 Jahren in Teisendorf

med. orthopäd. Fußpflege



*Fußgesund mit
Sixtuwohl*

Resi Nobis

83317 Teisendorf

Leonhardstr. 32 · Tel. 08666/7131

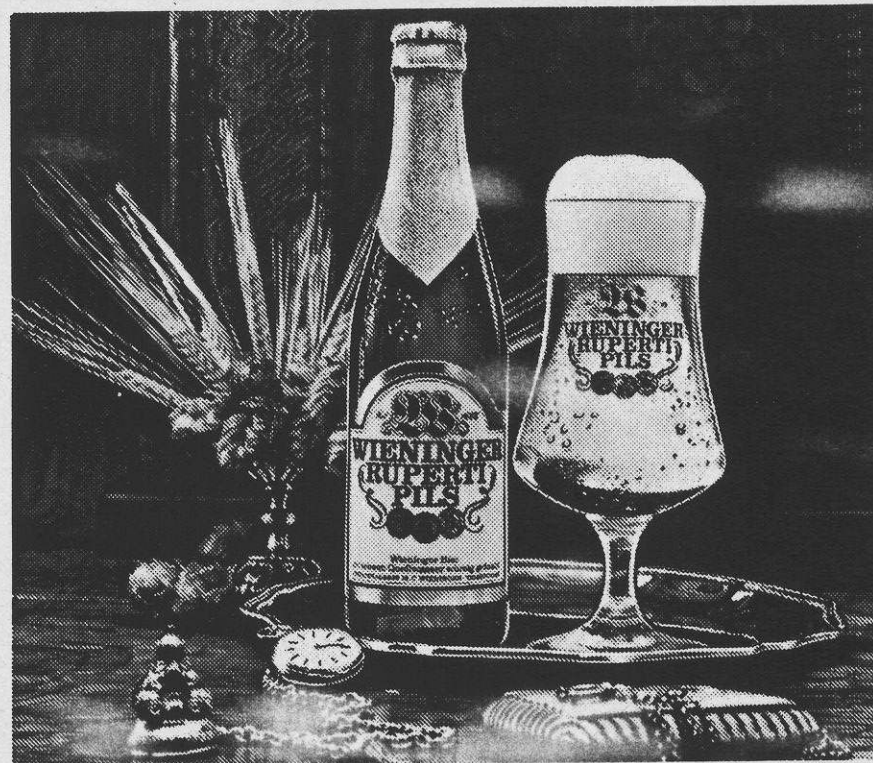
Behandlung nur nach Vereinbarung.

Freitag ab 11.00 Uhr geschlossen



WIENINGER BIER

mit reinem Quellwasser würzig gebraut



PRIVATBRAUEREI M. C. WIENINGER · 8221 TEISENDORF · TEL. 086 66/76 71

Wir machen den Weg frei



Raiffeisenbank

Ihr Partner in allen Anstrichfragen

MALERMEISTER

Hans Epple

83329 Waging am See, Salzburger Str. 26



Fachgeschäft für
Farben
Tapeten
Hobbyartikel

Die Waginger Bergsteiger
treffen sich im

Gasthaus Bräukeller

Familie Hans Parzinger

Salzburger Strasse 23

83329 WAGING AM SEE

Telefon 08681/219

OSTERN IN DEN ÖTZTALER ALPEN

Skihochtouren der Jungmannschaft

Am Karfreitag frühmorgens fuhren wir über Innsbruck ins Söldner Tal bis hinauf nach Obergurgel. Nachdem alle Autos zu dem vereinbarten Treffpunkt eingetrudelt waren, schulterten wir unser nicht gerade leichten Rucksäcke und maschierten auf die Langtalereck-Hütte (2430 m). Der erste Testtrupp ging am Nachmittag noch auf den Mittleren Seelenkogel (3424 m) und meldete den „Daheimgebliebenen“ auf der Hütte beste Skitourenverhältnisse.

In der Nacht auf Karsamstag schneite es zwischen 30 und 50 cm und wir befürchteten schon, daß sich die Verhältnisse verschlechtern würden. Am Morgen war es zunächst noch neblig als wir den Langtalferner hineinwanderten. Doch je näher wir unserem Ziel dem Hinteren Seelenkogel (3472 m) kamen, umso schöner wurde das Wetter. Eiskalter beißender Sturm hinderte uns allerdings an einer gemütlichen Gipfelpause, so traten wir auch gleich die traumhafte Pulverschneeabfahrt an. Ein paar unserer Jungens war dieser Gipfel noch nicht genug, deshalb kämpften sie sich noch auf das Rotegg (3339 m).

Als Ostersonntagstour standen uns 2 Touren zur Auswahl: die Hohe Wilde (3480 m) und der Mittlere Seelenkogel. Auf dem Mittleren Seelenkogel führt der Anstieg zunächst über den Langtalferner und dann steil hinauf zum Gipfel. Die Hohe Wilde bezwangen wir über den Gurgelferner, wobei man von der Langtalereckhütte zuerst 200 Hm abfahren muß. Der Anstieg verläuft durch eine enge Schlucht bis hinauf zum Gletscher und weiter am Hochwildehaus vorbei bis kurz unter den Gipfel. Gesichert und mit Steigeisen gingen wir die letzten Meter zum Gipfel.

Als Abfahrt wählten wir die Variante über den Wasserfallferner. Bei beiden Touren herrschten beste Wetter- und Schneeverhältnisse. Am Abend wurde in der gemülli-

chen Hütte noch g'scheit gefeiert mit Wein, Schokolade, Kartenspielen und jeder Menge Spaß.

Am Ostermontag in der Frühe trennten sich unsere Wege. Anderl Schillinger, Andrea Gnadt, Manfred Thaler, Sepp Rehrl und Barbara Widmann brachen zur Ötzta-ler-Durchquerung auf.

Der Rest der guten Truppe stieg bis zur Scharie auf und fuhr über die Schönwieshütte ab.

Die 1. Etappe der Durchquerung verlief über den Gurglerferner; in Höhe des Hochwildehauses erklimmen wir die steile Flanke des Schalkkogels (3537 m). Auf dem Schalkkogeljoch angelangt, begrüßte uns gleich ein eiskalter Wind, der uns sogar fast die Brozeit vermieste. Den Gipfelgrat zum Schalkkogel bezwangen wir mit Steigeisen und Pickel.

Vom Joch aus traten wir eine wieder einmal herrliche, lange Pulverschneeabfahrt auf den nördlichen Schalfferner an. Der letzte Gegenanstieg zur Martin-Busch-Hütte (2501 m) gab uns dann für diesen langen Tag den Rest.

Dienstag morgen marschierten wir bei etwas überzogenem Wetter vorbei an Similaun & Co., die uns schon sehr gelockt hätten und zogen unsere Spur aufs Hauslabjoch (3283 m). Dort oben trotzten wir dem Wind, der uns mit -20°C eisig um die Nase pfiff. So schnell wir konnten, packten wir unsere Sieben Sachen und fuhren hinab zum Hochjochhospitz, bevor wir zu lauter kleinen „Ötzi's“ erstarrten. Es tat richtig gut, einmal etwas früher auf dieser so gemütlichen Hütte zu sein und wir genossen den Nachmittag sehr bei Apfelstrudel, heißem Tee und einem Nickerchen.

Am Mittwoch morgen stakten wir wieder einmal bei klirrender Kälte

(Lufttemperatur -10°C - ohne Wind!!) eingepackt in Anorack, Sturmhaube und Fäustlingen den Hintereisferner hinauf Richtung Weißkogel (3738 m). Diese riesige „Gletscherlandschaft“ beeindruckte uns sehr - wir

kamen uns vor wie auf einer Grönlandexpedition! Acht Kilometer mußten wir den Gletscher hinaufgehen, bevor der erste steilere Aufschwung aufs Hintereisjoch (3460 m) begann. Oben auf dem Joch mußte man sich richtig gegen den Wind stemmen, um nicht umgeblasen zu werden. Die Buam bezwangen die Weißkogel samt ihrem eindrucksvollen Gipfelgrat. Statt „Abfahrtsgenuß“ erwartete uns jetzt 8 Kilometer „Abschiebeverdruß“!!

Donnerstag in der Frühe marschierten wir bei strahlend blauem, wolkenlosem Himmel auf die Mittlere Guslarspitze (3126 m) und genossen eine traumhafte Aussicht. Wie üblich Pulverschneeabfahrt, teilweise etwas windgepreßt, fuhren wir bis zur Vernagthütte (2755 m) ab.

Nach einer kurzen Mittagspause düsten wir im wahrsten Sinne des Wortes noch „schnell“ auf den Hausberg, den Fluchkogel (3500 m). Über eine Abfahrtsvariante, die unser Sepp ausfindig gemacht hatte, „flogen“ wir im lockersten, pulvrigen, staubendsten Schnee zu Tale. Da unsere Jungens immer noch nicht genug hatten, machten sie eine Fleißaufgabe auf die Reselwandspitze (3414 m). Von der Vernagthütte will ich gar nicht viel berichten, außer daß sie mit Abstand die unfreundlichsten Pächter hat, die man sich vorstellen kann - Hütte nicht zu empfehlen!!!

Freitag: Heute wären wir eigentlich am Höhepunkt der Durchquerung angelangt,

an der Besteigung der Wildspitz (3768 m), dem höchsten Gipfel der Öztaler Alpen. Aber das Wetter machte uns zum Schluß noch einen Strich durch die Rechnung. Bei dichtem Nebel, Schneegegräuel und dem gewohnten pfeifendem Wind zogen wir strikt nach Kompaß Richtung Brochkogeljoch. Durch einen perfekten Peil trafen wir genau hinein, denn die Sicht war gleich Null. Die heikelste Passage war das Überwinden der steilen, verharschten Flanke des Brochkogeljochs, durch das der Wind eisig blies. Die geplante Route auf den Hinteren Brochkogel (3628 m) und auf die Wildspitz verschwand buchstäblich „im Nebel“. Wir fuhren am Seil durch die Gletscherbrüche bis unterhalb des Skigebietes ab, über das wir dann zu unserem letzten Quartier gelangten, der Braunschweiger Hütte (2758 m). Am letzten Abend wurde es dann noch recht zünftig bei „Aufzeigen“, Wein und natürlich Apfelstrudel.

Am Samstag brachen wir nach einem ausgiebigen Frühstück zur letzten Etappe auf. Noch schnell den Hausberg, den Linken Fernerkogel (3277 m) und im Traumpulver zu Tale geschwungen! Über Pisten fuhren wir die letzten Meter bis fast nach Sölden hinunter.

Wir freuten uns alle, nach 9 Tagen Schnee, Eis, Kälte und „Weiß“ das saftige Frühlingsgrün in Sölden zu erblicken. Es war eine so schöne Tourenwoche, in der alles wunderbar klappte - keine Zwischenfälle, traumhafte Verhältnisse, gutes Wetter! Ich denke, daß uns diese Tage noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Barbara Widmann





Aufstieg zur Hohen Wilde

Neue Mitgliedsbeiträge ab 01.01.1995

Kategorie	alter Beitrag	Erhöhung	neuer Beitrag	Hüttenumlage
A-Mitglied	55.-	10.-	65.-	3.-
B-Mitglied	22.-	3.-	25.-	2.-
Junioren	28.-	2.-	30.-	1.-
Jugend II	14.-	2.-	16.-	--
Jugend I	10.-	2.-	12.-	--
Kinder	4.-	--	4.-	--
Aufnahmegebühr	3.-	--	3.-	--

Vorschau Vorschau Vorschau Vorschau Vorschau Vorschau Vorschau Vorschau

Dia-Vortrag am 03.Nov. 1994, von Max Stöckel

Berühmte Westalpengrate - Sommerhochtouren Berner Oberland;
Mitteleggrat; Wallis: Nadelgrat;
Montblanc - Gruppe: Teufelsgrat am Tacul

Suche Suche Suche Suche Suche Suche Suche Suche Suche Suche Suche

alte Bergbilder, alte Bergbücher, alte Bergzeitschriften, alte Bilderrahmen
Helmut Huber, Poststraße 28, 83317 Teisendorf Tel. dtl. 08666/289, priv.6451

Seniorentour Stripsenjochhaus

14.08.93 am Wilden Kaiser

Um ca. 6 Uhr morgens ging es mit drei vollbesetzten Autos, von Neukirchen aus, zur Grieser Alm.

Der Aufstieg war sehr schön bei diesem herrlichen Bergwetter und phantastischer Fernsicht. Auf den Stripsenkopf waren alle gut gelaunt mit Rast und Brotzeit, -dabei wurden schöne Fotos gemacht.

Hernach gingen wir auf den schönen Grat zum Feldberg weiter. Das Panorama zu den steil abfallenden Felsen des Kaiser war beeindruckend!

Besonders vier Frauen aus Anger waren von der herrlichen Bergkulisse angetan. Beim darauf vollgenden Abstieg kamen wir an einer urigen Alm vorbei um unseren großen Durscht zu löschen. In der Hütte war dann eine mortz Gaudi und kamen am Nachmittag gut gelaunt beim Parkplatz an.

Bis zur nächsten schönen Tour

Seniorenwart Hubert Kraxenester



Stripsenjoch - Feldberg

Auf König Ludwig's Spuren



Die Überschrift ist anmaßend, denn unser König ging nicht den Weg, den wir uns vorgenommen hatten, sondern fuhr mit seiner Kutsche von Elmau aus zu seinem Jagdschloß Schachen.

Wir erreichen kurz vor 1/2 7 Uhr den Parkplatz beim Olympiastadion und machen uns startfertig. Später merken wir, daß wir trotz Verbotstafeln bis zum Parkplatz bei der Partnachklamm hätten fahren können. Die Kasse hat noch geschlossen, das Eisengitter aber offen, sodaß wir durch die Klamm gehen können. In der engen, oftmals nur wenige Meter breiten Klamm tost das Wasser und von oben werden wir durch feine Gischt naß. Der Weg führt zum Teil im Felsen und hier ist es noch finster. Bald erreichen wir den Weg der durch das Ferchenbachtal nach Elmau geht und die ersten Radler überholen uns.

Unser Weg ist jetzt der Kälbersteig, der schmal, steil und in Serpentin auf einem Rücken nach oben führt. Wir sind im Wald, haben Schatten und leidet nur an wenigen Stellen freie Fernsicht; die aber ist lohnenswert.

Im Bereich der ehemaligen Kälberhütte, sie steht nicht mehr, machen wir ausgiebig Brotzeit. Weiter geht's durch den Wald nach oben, bis wir in 1700 m Höhe auf den Weg, der von Elmau kommt, treffen. Nun begegnen wir Scharen von Menschen und etliche sind auch mit dem Rad unterwegs.

Die Ausblicke sind wunderbar; markant stehen im Westen Hoher Gaif und Alpspitze, im Norden sehen wir über den Dunst die Berge des Ammer- und Estergebirges und im Süden verdecken die steilen Wände die Dreitorspitze.

Bald sehen wir unser Ziel, das Schachenhaus (1866 m); knapp daneben ist das Jagdschloß von König Ludwig. Von der Ferne sieht es aus wie eine grose Holzhütte und erst, wenn man knapp davor steht, kann man die vielen Verzierungen und Schnitzereien erkennen, die dieses Holzgebäude von "normalen" Holzhütten unterscheidet.

Am Schachenhaus machen wir Rast, löschen ausgiebig unseren Durst und müssen bis 14 Uhr warten, denn wir wollen das Jagdschloß besichtigen. Bis zum Beginn der Führung schauen wir uns den botanischen Alpengarten an. Viele Alpenpflanzen aus den verschiedensten Bergregionen der Erde werden hier gezüchtet.

Kurz nach 14 Uhr betreten wir das Gebäude; verhältnismäßig einfach sind Empfangsraum, Schlafrum und Zimmer des Adjutanten ausgestaltet. Die enge Wendeltreppe nach oben aber bringt uns in einen märchenhaft orientalisches ausgemauerten Raum, dessen Wände aus mit Blattgold belegten geschnitzten Wandtäfelungen bestehen. Der gußeiserne Leuchter mit einem Gewicht von fast einer Tonne hält das Dachgebälk zusammen und verhindert somit Sturmschäden.

In vielen Serpentin bringt uns ein schmaler Weg, teil seilversichert, an der steilen Wand hinunter in's Oberreintal und von da über eine weitere Steilstufe hinunter in's Reintal.

Wir nehmen uns noch etwas Zeit, in der Bockhütte eine Pause einzulegen, genießen den Ausblick Richtung Platt und erleben innerlich den Tag. Die Zeit drängt, wir müssen aufbrechen, gehen der Partnach entlang zum Auto zurück.

Kurt Binder

Hauptausschuss der DAV-Sektion Teisendorf

Postfach 1128, 83314 Teisendorf, Tel.: 08666/6177
(bestehend aus: Vorstand und Arbeitsausschuß) Stand Mai 94

Vorstand:

Helmut Huber Poststraße 28 83317 Teisendorf priv. 08666/6451 dnst. 289 1. Vorsitzender Leiter Hauptausschuß	Franz Waldhutter Thundorf 23 83404 Ainring 1 08656/1395 2. Vorsitzender	Elisabeth Waldhutter Thundorf 27 83404 Ainring 1 08656/842 Schatzmeister Leiter Finanzausschuß	Norbert Zollhauser Blumenweg 9 83317 Achthal 08666/6264 Jugendreferent Leiter Jugendausschuß
---	---	---	---

Arbeitsausschuß:

Lenz Willberger Alte Reichenhaller Str. 15 83317 Teisendorf 08666/477 Ehrenvorsitzender	Lorenz Mayer Am Römergraben 6 83329 Waging 08681/9960 Leiter der Ortsgruppe Waging	Sepp Rehrl Hahnbaum 1 83329 Waging 08681/4675 Tourenwart Leiter Tourenausschuß	Kurt Binder Bahnhofstr. 11 83317 Teisendorf 08666/287 Schriftführer Leiter Verw.-Ausschuß
Albert Staller Raschenbergstr. 10 83317 Oberteisendorf 08666/1780 Red. Nachrbl. JM-Leiter	Andrea Gnadt Kirchenweg 1 83362 Surberg 0861/60939 stv. JM-Leiter	Josef Heften Westendstr. 24 83329 Waging 08681/4993 Verwaltungsreferent	Resi Maier Amtmannfeld 14 83317 Teisendorf 08666/6045 Hausmeisterin im AV-Heim
Hubert Enzinger Vachenlueger Str. 24 83454 Anger 08656/1277 Redaktion Nachrichtenblatt	Georg Kienberger Teisendorfer Str. 94 83317 Teisendorf 08666/503 Naturschutzreferent	Franz Wendlinger Burgstr. 15 83362 Surberg 0861/60819 Wegereferent	Hubert Kraxenester Sonnenstraße 6 83364 Neukirchen 08666/7540 Seniorenwart
Rudolf Lutz Mittererstr. 7 83329 Tettenhausen 08681/9206 Führer und Karten	Heinrich Mühlbacher Allerberg 3 83317 Teisendorf 08666/1202 Gerätewart Jg.1-Leiter	Siegfried Marchl Gartenweg 3 83364 Neukirchen 08666/6216 Versandleiter Nachrichtenblatt	Barbara Widmann Niederfeldstr. 20 83324 Ruhpolding 08663/9324 Leiter Kindergruppe Chronik Jungmannschaft
Franz Neumann Amtmannfeld 10 83317 Teisendorf 08666/429 stv. Schatzmeister Ehrenmitglied	Harald Seidel Steinwenderstr. 6 83317 Teisendorf 08666/6300 Chronik	Marlene Hunklinger Rainerfeld 9 83364 Neukirchen 08666/7691 Kassenprüfer	Karl Kapferer Oed 1 83317 Teisendorf 08666/586 Kassenprüfer
Lucie Doser Rosenstraße 22 83329 Waging 08681/9344 Kasse Waging	Alois Herzog Postkellerstr. 5 83329 Waging 08681/1842 Ausbildungsreferent	Herbert Schifflechner Traunsteiner Str. 21 83329 Waging 08681/1603 Zeugwart Waging	Simon Helminger Hauptstraße 21 83317 Weildorf 08666/377 stv. Seniorenwart
Bernhard Strehhuber Ottenweg 2 83419 Ringham 08686/1275 Schaukastengestalter	Hans Eppler Salzburger Str. 6 83329 Waging 08681/514 Tourenwart Waging	Albert Reitinger Weixlerstr. 21 83329 Waging 08681/404197 JM.-Lr. Waging	Christof Bayer Rupertstr. 4 83329 Waging 08681/4448 Gruppe Junge Familie Waging

Telefonnummern für bergsteigerische Informationen

Alpine Auskunftsstellen

Deutscher Alpenverein
0 89/29 49 40

Österreichischer Alpenverein
00 43/5 12/5 32 01 75
Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Alpenverein Südtirol
00 39/4 71/99 38 09

Frankreich (Chamonix, OHM)
00 33/50/53 22 08

Lawinenwarnzentralen

Land-/Tel.-Tonband/
Persönliche Beratung

Bayern
0 89/12 10 12 10
0 89/12 10 15 45

Tirol
00 43/5 12/15 88
00 43/5 12/58 18 39

Vorarlberg
00 43/55 22/15 88
00 43/55 74/5 11 43 08

Salzburg
00 43/6 62/15 88
00 43/6 62/80 42 21 70

Steiermark
00 43/3 16/15 88

Kärnten
00 43/4 63/15 88
00 43/5 36/28 97

Oberösterreich
00 43/7 32/15 88
00 43/4 63/5 84 24 12

Südtirol
00 39/4 71/27 11, 77

Schweiz
00 41/1/1 87
00 41/81/46 32 64

Frankreich
00 33/50/53 17 11

Neu: Fax-Abruf für Lawinen- lageberichte

Bayern
0 89/12 10-11 30

Tirol
00 43/5 12/58 09 15 81

Wetterstationen

Alpenvereinswetterbericht
(gesamter Alpenraum)
0 89/29 50 70
persönliche Beratung
(13.00–18.00)
00 43/5 12/29 16 00

Bayern (allgemeiner Wetter-
bericht)
0 89/11 64

Zugspitze 0 88 21/29 09

Tirol 00 43/5 12/15 66
Vorarlberg 00 43/55 22/15 66
Salzburg 00 43/6 62/15 66

Schweiz
00 41/1/1 62

Südtirol 00 39/4 71/1 91
Arco 00 39/4 64/55 24 53

Schneetelefone

Skigebiete in Deutschland
0 89/76 76 25 56

Skigebiete in Österreich
0 89/76 76 25 57

Skigebiete in Italien
0 89/76 76 25 58

Skigebiete in der Schweiz
0 89/76 76 25 59

Skigebiete in Frankreich
0 89/76 76 25 60

Schweiz
00 41/1/1 20

Stand: 30. 11. 1993

Was auf Ihrer Jahresmarke steht

① Gültigkeitsdauer der Jahres-
marke – Versicherung
Als Mitglied einer DAV-Sektion
haben Sie folgenden Versiche-
rungsschutz:

Unfallfürsorge: bis zu DM 5000.–
für Bergung und Abtransport, bei
Todesfall zusätzlich DM 1500.–,
bei Invalidität bis zu DM 5000.–.
Bisher erstreckte sich der Gel-
tungsbereich auf Europa, seit 1. 1.
1993 ist der Versicherungsschutz
weltweit gültig.

Jeder Schadensfall ist unverzüg-
lich der ELVIA-Versicherungs-
Gesellschaft, 81536 München, zu
melden. Dem Antragsteller wird
daraufhin der Vordruck einer Scha-
densmeldung für die Rettung, Berg-
ung oder den Todesfall zugeleitet.
Dieser muß wahrheitsgemäß aus-
gefüllt und innerhalb einer Frist
von 4 Wochen zurückgesandt
werden.

Die Haftpflichtversicherung leistet
ohne räumliche Begrenzung bei
Personenschäden bis DM
1 000 000.–, bei Sachschaden bis
DM 100 000.– (Schadensmeldung
an: Erste Allgemeine Versiche-
rungs-AG, Hauptverwaltung Mün-
chen, Sonnenstr. 31, 80331 Mün-
chen, Vers.-Nr. H 04/553 18).

Reisegepäckversicherung besteht
bei Übernachtung auf allgemein
zugänglichen Hütten des DAV und
OeAV. Dazu wird dringend emp-
fohlen, die Übernachtungsbelege
vom Hüttenwirt zu verlangen.

② Gegenrechte auf Hütten der
alpinen Vereine

Der DAV hat mit einer Vielzahl
von ausländischen Vereinen ein
Gegenrechtsabkommen abge-
schlossen, das heißt, daß Sie auf

den Hütten dieser Vereine zu den
Bedingungen der Mitglieder über-
nachten können. Es seien hier nur
einige alpine Vereine genannt, mit
denen ein solches Gegenrechtsab-
kommen besteht: Oesterr. Alpen-
verein (OeAV), Alpenverein Südti-
rol (AVS), Italienischer Alpenclub
(CAI), Französischer Alpenclub
(CAF), Schweizer Alpenclub
(SAC), Liechtensteiner Alpenver-
ein (LAV), Hellenischer Alpenclub
(EOS) und Federación Española de
Montañismo (FEM).

Um auf den Hütten der nachste-
henden österreichischen Verbän-
de die Mitgliederbegünstigung zu
erhalten, benötigen Sie eine Zusat-
zmarke, die Sie für DM 1.50
über Ihre Sektion beziehen kön-
nen: Naturfreunde Österreich
(TVN), Österr. Alpenklub (ÖAK),
Österr. Bergsteigervereinigung
(ÖBV), Österr. Touristenklub
(ÖTK) und die alpinen Gesellschaf-
ten: „Die Haller“, „Preintaler“ und
„Krummholz“.

③ VAVÖ – Verband alpiner
Vereine Österreichs

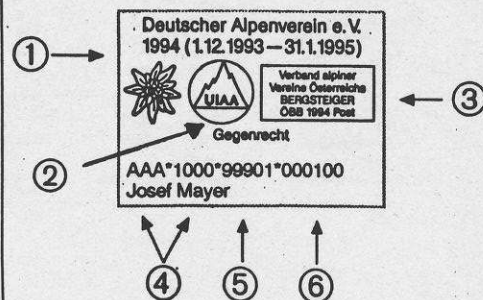
Als DAV-Mitglied erhalten Sie
auf bestimmte Busstrecken der
ÖBB und ÖBP Vergünstigungen.
Die Fahrpreismäßigung beträgt
25 % des normalen Fahrpreises.
Bei den vorgesehenen Strecken
handelt es sich um alle wesentli-
chen für Bergsteiger interessanten
Linien.

④ Mitgliederkategorie und Bei-
tragsschlüssel

⑤ Sektionsziffer

Die ersten drei Ziffern von links
bezeichnen die Sektion, die Ziffern
rechts daneben die Ortsgruppe.

⑥ Mitgliedsnummer



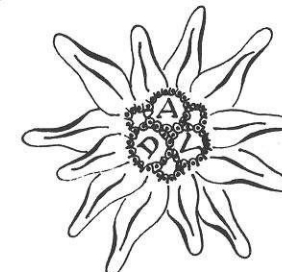
5000er

Trekking und Bergsteigen weltweit

Das im **Bergverlag Rudolf Rother** erschienene 224 Seiten umfassende Buch weckt wohl in jedem Bergsteiger die Sehnsucht in die weite Welt hinauszuziehen um nur noch Bergzusteigen! Die gekonnte Aufmachung, detaillierte Routenskizzen und herrliche Fotos allein machen den Führer schon lesenswert. In den Beschreibungen ist auch das kulturelle und menschliche der jeweiligen Region anschaulich angesprochen. So spannt sich der Bogen der 33 beschriebenen 5000er, auf 4 Kontinente verteilt, von technisch einfachen Trekkingzielen bis zu Trautouren in Schnee und Fels für versierte Alpinisten. Darüber hinaus wurden wichtige Informationen und Tips zu Akklimation, Ausrüstung, Reisezeit, Impfvorschriften und vielem mehr nicht vergessen. Alles in allem, ein wertvolles Buch für den Alpinisten und auch lesenswert für den Normalverbraucher. **Gerhard und Lydia Schmidt**, die die meisten Touren in den letzten zwei Jahren selbst durchgeführt haben und somit der neueste Stand gegeben ist, haben damit die Berg- und Führerliteratur um ein gutes Buch bereichert.

Klettersteigatlas Alpen

Es gibt bereits Klettersteigführer, aber dieser Klettersteigatlas, im **Bergverlag Rudolf Rother** neu erschienen, ist in seiner Art einmalig! Man spürt daß der Autor, **Paul Werner**, ein profund Kenner ist. Der Band bietet auf 228 Seiten einen umfassenden Überblick der Klettersteige in unseren Alpen. Die Charakteristik und Routenführung der Steige ist mittels prägnanter Symbole übersichtlich dargestellt. 50 hervorragende Farbfotos ergänzen die Beschreibung anschaulich. Auch die Talorte, Park-, Einkehr- und Unterkunftsmöglichkeiten, Lifthilfen und Gipfelmöglichkeiten fehlen nicht bei der Beschreibung. Sie geben schnelle Orientierungshilfen und einfache Vergleichsmöglichkeiten. Die Gliederung der 378 Klettersteige nach Gebietsgruppen macht den Führer übersichtlich und erleichtert die Urlaubsplanung. Zu guter Letzt darf die Einführung zur Geschichte, der Gefahr, zur Ausrüstung und Schwierigkeitsbewertung nicht vergessen werden. Dieser Band ist wirklich ein einmaliges Werk, das jeden Klettersteigfreund zu empfehlen ist.



Der Partner für alle

Ihr
Helfer
im Haus ...



Alpenvereins-
Bücherei

952408



**HELMUT
HUBER**

Poststr. 28 83317 Teisendorf Tel. 08666 / 289

elektro

Fachgeschäft - Leuchtenhaus
Geräte - Einbauküchen
Installation - Kundendienst